

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 94 (2021)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Horace Edouard Davinet (1839–1922) zählt zu den bedeutendsten Architekten seiner Zeit. Nach einer Ausbildung in Bern bei seinem Schwager Friedrich Studer war er in der Schweiz und im benachbarten Ausland tätig. Er erstellte einige noch heute als Meisterwerke geltende Hotelbauten und ist damit eine Schlüsselfigur der Schweizer Tourismusgeschichte. Davinet war zudem Initiant für die Planung des Kirchenfeldquartiers in Bern und führte dort selbst zahlreiche Wohnbauten aus. Mit seiner Berufung 1891 zum Direktor des Berner Kunstmuseums wurde er in späten Lebensjahren ein Förderer der Schweizer Kunst. Sein herausragendes Werk und seine Leistungen als Siedlungs- und Städteplaner sind von gesamtschweizerischem Interesse und werden hier erstmals umfassend gewürdigt.



978-3-03919-525-1

Hier und Jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte